

Informationsmappe der Berufsfeuerwehr Heidelberg



Sie interessieren sich für den Beruf
der Feuerwehrfrau / des Feuerwehrmanns
bei der Berufsfeuerwehr Heidelberg?

Hier erhalten Sie erste grundlegende Einstellungsinformationen für den
mittleren feuerwehrtechnischen Dienst.

Kontakt
06221 / 58 21000

oder unter
Berufsfeuerwehr@heidelberg.de
oder unter

Feuerwehr Heidelberg
Baumschulenweg 4
69124 Heidelberg

1. Einstellungsvoraussetzungen

(Grundvoraussetzungen)

Hinweis:

Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter, soweit sich aus dem Sinn nichts anderes ergibt.

Die Einstellung in den Feuerwehrdienst erfolgt aufgrund von beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen. Je nach Bundesland gibt es geringe Unterschiede in der Regelung.

Nach Landesbeamtengesetz (LBG) und der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst (APrOFw mD) muss jeder Bewerber die nachstehenden Grundvoraussetzungen erfüllen:

- Deutscher im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes oder im Besitz der Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder eines Drittstaates, dem Deutschland und die Europäische Union vertraglich einen entsprechenden Anspruch auf Anerkennung von Berufsqualifikationen einräumt.
- Der Bewerber muss jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und die jeweilige Landesverfassung eintreten.
- Der Bewerber muss mindestens die Hauptschule erfolgreich besucht haben.
- Der Bewerber muss eine dem Feuerwehrdienst dienliche, abgeschlossene Berufsausbildung (bevorzugt Handwerksberufe) nachweisen.
- Der Bewerber hat zum Einstellungszeitpunkt das 18. Lebensjahr vollendet.
- benötigt keine Sehhilfe die größer als 2 Dioptrien ist.

Außerdem ist zu erfüllen

- Hörsicherheit und uneingeschränkte Fitness sowie körperliche Eignung für den feuerwehrtechnischen Dienst nach amtsärztlichem und betriebsärztlichem Gutachten (G26 III)
- Führerschein der Klasse 3 bzw. B besitzen
- Bestehen des körperlichen, praktischen und theoretischen Eignungstest
- das Deutsche Sportabzeichen und das Rettungsschwimmabzeichen in Silber während der Ausbildung zu erwerben.

Die Einstellung erfolgt zunächst für die Dauer der Grundausbildung und des Laufbahnlehrgangs (insgesamt 7 Monate) als Brandmeisteranwärter/in im Beamtenverhältnis auf Widerruf.

Dem erfolgreichen Abschluss der Laufbahnprüfung und damit dem Erwerb der Laufbahnbefähigung schließt sich unmittelbar die Fortbildung des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes an. Damit verbunden ist auch die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe als Stadtbrandmeister/in in Besoldungsgruppe A 7 LBesGBW. Die Fortbildung dauert in der Regel zwölf Monate.

2. Feuerwehrausbildung

Die Ausbildung dauert mindestens 18 Monate. Sie gliedert sich in:

- 6-monatige Grundausbildung mit Abschlusstest
- Einsatzdienst
- Tätigkeiten wie im nachfolgenden Punkt 3 beschrieben
- Laufbahnprüfung an der Landesfeuerweherschule

In die Ausbildung sollen mit aufgenommen werden:

- Ausbildung zum Rettungssanitäter
- Ausbildung zum Feuerwehrtaucher

3. Tätigkeiten im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst

Bei der Berufsfeuerwehr Heidelberg versieht der Feuerwehreinsatzbeamte seinen Dienst zurzeit im 10 – 14 – 24 Stunden – Rhythmus im Rahmen eines Dreiwochenzyklus in einer Wachabteilung.

Tätigkeitsfelder:

- Bekämpfung von Schadenfeuer sowie Einsatz bei Umweltschäden und Hilfeleistungen verschiedenster Art
- Innerbetriebliche Beschäftigung in den verschiedenen Werkstätten der Feuerwehr, ggf. im erlernten Beruf, wie z.B.: Kfz.-, Elektro-, Feuerlöscher-, Funk-, Atemschutzwerkstätte, Schuhmacherei, Schlauchwerkstatt, Schreinerei sowie in den Werkstätten zur baulichen Unterhaltung der Feuerwache
- Erhaltung und Erweiterung des Fachwissens durch Übungen und Fachunterricht
- Regelmäßige sportliche Betätigung zum Erhalt der Leistungsfähigkeit

4. Aufstiegsmöglichkeiten

- Weiterqualifizierung durch die Teilnahme an Lehrgängen und Seminaren
- Nach dem Besuch der entsprechenden Lehrgänge Beförderungsmöglichkeiten zum Oberbrandmeister und Hauptbrandmeister (A 8 / A 9 BBesO)
- In besonderen Einzelfällen besteht die Möglichkeit zum Aufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst

Nach bestandem Führungslehrgang fallen zusätzliche Aufgabenbereiche an, wie z.B.:

- Selbstständige Leitung von Brand- und Hilfeleistungseinsätzen kleineren Umfangs
- Erteilen von Fachunterricht

5. Eignungstest zur Einstellung

Exemplarischer Ablauf. Änderungen vorbehalten. Das Einstellungsverfahren wird zeitgerecht bekannt gegeben.

Theoretisches Eignungsverfahren

- Mathematische Grundkenntnisse (Hauptschule)
- Deutsch Diktat
- Allgemeinwissen

Praktisches Eignungsverfahren

- sicheres Begehen einer Drehleiter
- Handwerkliche Grundkenntnisse zeigen

Physisches Eignungsverfahren

- Schwimmen (z.B. 200 Meter)
- Tauchen (z.B. Streckentauchen)
- Kraftdisziplin (z.B. Klimmzüge, Liegestütz)
- Parcours (z.B. Kasten-Bumerang-Test)
- Ausdauerdisziplin (z.B. 3000 m Lauf)

6. BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf (mit Lichtbild)

in Kopie:

- Schulabschlusszeugnis
- Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Gesellen- oder Facharbeiterbrief mit Benotung
- Zeugnis aus früheren Arbeitsverhältnissen oder Ausbildungszeugnis
- Führerschein Klasse 3 bzw. B
- ggf. Nachweis über den Wehr- oder Ersatzdienst
- ggf. Unterlagen / Lehrgangsbescheinigung einer Freiwilligen Feuerwehr oder aus dem Rettungsdienst

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen an:

Feuerwehr Heidelberg
Baumschulenweg 4
69124 Heidelberg